

Schul-Nachrichten

über die

Realschule zu Heilbronn.

Schuljahr 1896—97.

Chronik.

- | | | | |
|------|---------|-----|---|
| 1896 | August | 1. | } Herbstvakanz. |
| " | Septbr. | 15. | |
| " | August | 20. | Neuordnung der Stellungen durch Erlaß vom 20. August. |
| " | " | 24. | Die seitherigen Hilfslehrer Strobel u. Weber werden als Professoren an den Klassen VIIa und VIIb definitiv ernannt. |
| " | Septbr. | 16. | Aufnahmeprüfungen. |
| " | " | 17. | Beginn des Unterrichts in sämtlichen Klassen. |
| " | Oktob. | 10. | Geburtsfest S. Majestät der Königin. |
| " | Dezbr. | 7. | Stadtvikar Storz übernimmt den Religionsunterricht an Klasse V als Nachfolger von Stadtvikar Hebele. |
| " | " | 12. | Besichtigung der Schullokale durch eine Kommission der bürgerlichen Kollegien und den Stadtbaumeister (sogenannter Baumgang). |
| " | " | 24. | } Weihnachtvakanz. |
| 1897 | Januar | 6. | |
| " | " | 7. | Wiederbeginn des Unterrichts. |
| " | " | 27. | Geburtsfest des deutschen Kaisers. |
| " | Febr. | 16. | Feier des Geburtstags von Melanchthon. Festrede von Stadtpfarrer Dr. Wurster. |
| " | " | 25. | Geburtsfest S. Majestät des Königs. Festrede von Prof. Weng über „die Entstehung der Vulkane.“ |
| " | März | 22. | Schulfeier zur Erinnerung an den 100jähr. Geburtstag Kaiser Wilhelms I. Festrede von Prof. Krimmel. |

1897	April	1.	Schriftliche Osterprüfung.
"	"	11.—28.	Ostervakanz.
"	"	29.	Wiederbeginn des Unterrichts. Aufnahmeprüfungen.
"	Juni	1.	Der Unterricht fällt aus wegen des Besuchs Sr. Majestät des Königs in Heilbronn.
"	"	26.—	} Schriftliche Reifeprüfung.
"	Juli	3.	
"	"	16 u. 17.	Schriftliche Versetzungsprüfung.
"	"	16.	Mündliche Reifeprüfung.
"	"	20.	Aufnahmeprüfung in Klasse I.
"	"	31.	Öffentliche Schlußfeier mit Preisverteilung.
"	August	1.—	} Herbstvakanz.
"	Septbr.	15.	

Geschenke.

An solchen wurden der Realschule zugewendet:

Vom Handelsverein der seitherige Beitrag von *M* 50 für Schönschreibprämien.

Vom Handelsverein, wie im Vorjahr, ein Beitrag von *M* 100 zu Lehrmitteln für naturwissenschaftlichen Unterricht.

Von der Gesellschaft Harmonie mehrere Jahrgänge illustrierter Zeitschriften für die den Schülerbibliothek.

Von Herrn Buchhändler *Cramer* mehrere Bücher für die Anstalts- und Schülerbibliothek.

Von Herrn Buchhändler *Determann* 2 Bücher für die Schülerbibliothek.

Von Herrn Stadtpfarrer *Stähle* 1 Exemplar von „Der Bürgermeister und sein Sohn.“

Von Herrn Kaufmann *Julius Marx* in Frankfurt a. M., einem früheren Schüler der Anstalt, ein Kästchen mit einer Sammlung von 60 Edelsteinen.

Von Herrn Reallehrer *Bonhöffer* mehrere selbstangefertigte kristallographische Modelle.

Das Rektorat spricht für diese Geschenke im Namen der Realschule öffentlich seinen verbindlichsten Dank aus.

Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Schüler der Realschule.

Die Stiftung, welche der Realschule aus Anlaß der Einweihung des neuen Gebäudes von Freunden und Gönnern zum Geschenk gemacht wurde, beläuft sich derzeit auf 1500 *M*. Aus den Zinsen wird das Schulgeld — ganz oder teilweise — für solche bedürftige und würdige Schüler bestritten, welche beim Nachsuchen um einen Freiplatz ohne ihr Verschulden wegen zu großer Zahl der Bewerber keine Berücksichtigung finden können, ferner wird bei Klassenspaziergängen bedürftigen Schülern eine Unterstützung gewährt.

Die Stiftung ist offen, und es werden für sie, bei den vorhandenen beschränkten Mitteln, Gaben jederzeit mit Dank angenommen.

Schulgeld.

Die Realschüler haben das Klafßgeld je am 15. September, 15. Dezember, 15. März, 15. Juni in ein mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichnetes und versiegeltes Papier eingewickelt dem Schuldiener zu übergeben. Dasselbe beträgt einschließlich des Beitrags zur Lehrmittelfasse (in den Oberrealklassen 1 M 20 \mathcal{G} , in allen übrigen 80 \mathcal{G} jährlich), der Gebühr für den Schuldiener (in den Oberklassen 80 \mathcal{G} , in allen übrigen Klassen 40 \mathcal{G} jährlich), sowie des Reinigungs- und Tintengeldes (in allen Klassen 20 \mathcal{G} vierteljährlich)

	am 15. September:	an den 3 übrigen Terminen:
in den Klassen X und IX	18 M 20 \mathcal{G}	16 M 20 \mathcal{G}
" " " VIII " VII	13 " 20 "	11 " 20 "
" der Klasse VI	11 " 40 "	10 " 20 "
" " " V	10 " 40 "	9 " 20 "
" " " IV	9 " 40 "	8 " 20 "
" " " III	8 " 40 "	7 " 20 "
" " " II	7 " 40 "	6 " 20 "
" " " I	7 " 40 "	6 " 20 "

Die Gäste bezahlen für jede Wochenstunde den zwölften Teil des Klafßgeldes; für Reinigung, Lehrmittelfasse und Schuldiener je die Hälfte, bei fünfzehn und mehr Wochenstunden durchaus den vollen Betrag.

Für jede Karzerstrafe ist eine Gebühr von 50 \mathcal{G} , für eine geschärfte Arreststrafe eine solche von 10 \mathcal{G} an den Samulus zu entrichten.

Sammlungen der Realanstalt und ihre Unterhaltung.

- 1) **Physikalisches und chemisches Laboratorium** (Prof. Baish).
 Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege M 200.—
 Von der K. Zentralstelle für Landwirtschaft für Mitbenützung . . " 20.—
- 2) **Naturgeschichtliche Sammlungen** (Prof. Weng).
 Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege " 80.—
- 3) **Bibliothek der Realanstalt** (Prof. Weng).

Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege " 250.—

Der Gesamtjahresbeitrag der Stiftungspflege berechnet sich demnach auf M 530.—

Zur Anschaffung von Lehrmitteln für den Zeichenunterricht stehen zur Verfügung jährlich M 25.— von der Stiftungspflege, und M 12.86 aus der Gruis'schen Stiftung.

Prämien werden in Gestalt von silbernen Medaillen jährlich ca. 35 bei der Schlußfeier an solche Schüler verteilt, die sich durch Fleiß und Betragen ausgezeichnet haben. Der Beitrag hierzu ist M 103.—.

Berechtigungen der Anstalt.

A. Den fünf zehnklassigen Realanstalten in Cannstatt, Heilbronn, Reutlingen, Stuttgart und Ulm ist nach § 90, 2a der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 die Berechtigung zur Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst verliehen. Die Klasse, deren einjähriger erfolgreicher Besuch die Bedingung für die Ausstellung des Zeugnisses bildet, ist bei diesen Realanstalten die Klasse VII oder eine höhere Klasse.

Diese Zeugnisse berechtigen zugleich:

1. zum Eintritt in die landwirtschaftliche Akademie zu Hohenheim in der Eigenschaft eines Studierenden;
2. zur Zulassung zu der niederen Eisenbahndienstprüfung in der Eigenschaft eines Kandidaten des mittleren Eisenbahndienstes;
3. zur Zulassung zu der niederen Post- und Telegraphendienstprüfung in der Eigenschaft eines Kandidaten des mittleren Post- und Telegraphendienstes.
4. zur Zulassung zu der Prüfung der Apothekergehilfen und der Apotheker, jedoch nur, wenn der Kandidat bei einem Gymnasium, evangelisch-theologischem Seminar, Realgymnasium, Lyceum oder Reallyceum sich noch einer Prüfung im Latein unterzogen hat und auf Grund derselben nachweist, daß er auch in diesem Gegenstand die Kenntnisse besitzt, welche behufs Erlangung der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erfordert werden.

B. Die obengenannten fünf zehnklassigen Realanstalten sind als berechtigt anerkannt worden, Reisezeugnisse für Prima (Klasse IX und X), auf deren Grund die Zulassung zur Portepfehfährichtsprüfung erfolgen darf, für diejenigen ihrer Schüler auszustellen, welche durch eine Nachprüfung im Latein die Reise für die Prima einer Realschule I. Ordnung nachweisen.

C. Das Reisezeugnis der zehnklassigen Realanstalten berechtigt:

1. zur Immatrikulation bei der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen;
2. zum Eintritt in eine der Fachschulen der k. Technischen Hochschule in Stuttgart in der Eigenschaft eines ordentlichen Studierenden;
3. zur Zulassung zu der Reallehrerprüfung;
4. zur Zulassung zu der realistischen Professoratsprüfung mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung
 - a) nach mindestens ein Jahr zuvor erstandener theoretischer Reallehrerprüfung, wenn der Kandidat hierbei in den obligaten mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern nebst Zeichnen sich die Durchschnittsnote „gut“ erworben hat;
 - b) nach Erstehung oder ohne vorgängige Erstehung der theoretischen Reallehrerprüfung, wenn in dem Reisezeugnis der Durchschnitt der der Noten in den sprachlich-historischen, desgleichen der in den naturwissenschaftlichen Fächern und endlich der in den Zeichenfächern je mindestens „genügend“ lautet. Der Abmangel der Durchschnittsnote „genügend“ in den sprachlichen Fächern kann durch erfolgreiche Be-

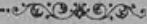
teiligung bei der Vorprüfung am Seminar für neuere Sprachen in Tübingen ergänzt werden.

Das Reifezeugnis der zehnklassigen Realanstalt berechtigt ferner:

5. zu den Staatsprüfungen im Hochbaufach;
6. zu den Staatsprüfungen im Ingenieurfach, einschließlich der mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorprüfung;
7. zu den Staatsprüfungen im Maschinenfach, einschließlich der mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorprüfung;
8. zu den Dienstprüfungen im Berg- Hütten- und Salinenwesen.

Außerdem sind

9. die obengenannten zehnklassigen Realanstalten als berechtigt anerkannt worden, vollgültige von der Portepfeefährichtsprüfung befreiende Abiturientenzeugnisse im Sinne des § 3 der Verordnung über die Ergänzung der Offiziere des stehenden Heeres vom 31. Oktober 1867 für diejenigen ihrer Schüler auszustellen, welche im Latein durch eine Nachprüfung die für die Ausstellung von Reifezeugnissen einer Realschule I. Ordnung erforderlichen Kenntnisse nachweisen.



Lehrerpersonal am Schlusse des Schuljahrs 1896-97.

Vorstand: Rektor **Widmann.**

A. Obere Realschule. (Klassen X, IX, VIII, VIIa, VIIb.)

- 1) Rektor Widmann.
- 2) Professor Baisch.
- 3) Professor Krimmel.
- 4) Professor Weng.
- 5) Professor Strobel.
- 6) Professor Weber.

B. Mittlere Realschule.

- 7) Professor Necker, Hauptlehrer an Klasse VIa.
- 8) Professor Binder, " " " VIb.
- 9) Oberreallehrer Böhlinger, Hauptlehrer an Klasse Va.
- 10) Oberreallehrer Thomasz, " " " Vb.
- 11) Oberreallehrer Stahl, fürs Zeichnen an den Mittel- und Oberklassen.
- 12) Oberreallehrer Seybold, Hauptlehrer an Klasse IVa.
- 13) Oberreallehrer Kautter, " " " IVb.

C. Untere Realschule.

- 14) Reallehrer Seiger, Hauptlehrer an Klasse IIIa.
- 15) Reallehrer Hole, " " " IIIb.
- 16) Reallehrer Kneile, " " " IIa.
- 17) Reallehrer Aberle, " " " IIb.
- 18) Reallehrer Böhlinger, " " " Ia.
- 19) Reallehrer Bonhöffer, " " " Ib.

Fachlehrer.

Evangelischer Religionslehrer an den Klassen VII—X: Stadtpfarrer Dr. Wurster.

Evangelischer Religionslehrer an Klasse VI: Stadtpfarrer Pregizer.

Evangelischer Religionslehrer an den Klassen Va und Vb: Stadtvikar Storz.

Katholische Religionslehrer: Dekan Stärk, Vikar Sageur.

Zeichenlehrer: Professor Eberhardt für die Klassen VII—X.

Schreiblehrer: Oberlehrer Schöll, Elementarlehrer Wagner, Cott, Elser.

Singlehrer: Reallehrer Seiger an Klasse III.

Elementarlehrer Elser an den Klassen IV und V.

Turnlehrer: Hohenaker und Elementarlehrer Elser.

Stenographielehrer an Klasse V und VI: Institutslehrer Deines.

Vikar:

Präzeptoratskandidat Reichstatt.

Schuldiener: Deuschle.

Statistik.

Die Schülerzahl betrug zu Anfang des Schuljahres 1896—1897	472
Im Laufe des Schuljahrs traten weiter ein	<u>10</u>
also Gesamtzahl der Schüler	482
Im Laufe des Schuljahrs traten aus	<u>59</u>
also Zahl der Schüler am Schluß des Schuljahrs	423

Von den 482 Schülern gehörten an:

Klasse	X	11	
"	IX	12	
"	VIII	16	
"	VIIa	24	
"	VIIb	20	83
"	VIa	18	
"	VIb	20	
"	Va	28	
"	Vb	28	
"	IVa	40	
"	IVb	39	
"	IIIa	37	
"	IIIb	37	
"	IIa	34	
"	IIb	36	
"	Ia	41	
"	Ib	41	399
	Zusammen		482

Darunter:

Protestanten	392	
Katholiken	34	
Israeliten	53	
Sonst einer Konfession	3	482
Aus der Stadt Heilbronn	342	
Auswärtige	140	482
Ambulanten	74	
Inländer, welche in Heilbronn Kost und Wohnung haben	46	
Ausländer (Nichtwürttemberger)	20	

Im Herbst 1896 und an Ostern 1897 erhielten 32 Schüler der Oberrealschule Diplome, die sie zum einjährigen Militärdienst berechtigen.

Das Reifezeugnis zum Eintritt in eine technische Hochschule wurde im Herbst 1896 von 11 Schülern erworben.

Verzeichniss der an der Realschule Heilbronn im Schuljahr 1896–97 eingeführten Lehrmittel.

Bemerkung: Frühere Auflagen, als die im Verzeichniss angegebenen, können nicht zugelassen werden.

Klasse I.

- No. 1. Spruch- und Liederbuch f. d. evang. Schulen d. Königr. Württ. (Ausgabe v. 1884.)
 „ 2. Bacmeister, biblische Geschichte. (4. Auflage).
 „ 3. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs. 1. Teil. (3. Ausgabe).
 „ 4. Vöhringer, deutsches Rechtschreib- und Aufgabebuch, II. Kurs. (3. Auflage).
 „ 5. Plöz-Kares, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausg. A., 3. Aufl.
 „ 6. Vöhringer, Rechenschule, II. Bändchen (2. Auflage.)

Klasse II.

No. 1, 2, 3, 5 sowie

- No. 7. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. (Auflagen v. 1884 an.)
 „ 8. Vöhringer, Rechenschule, III. Bändchen. (3. Auflage.)
 „ 9. Fischer, 80 Übungstafeln.
 „ 10. Streich, Geographie von Württemberg. (27. Auflage v. J. 1888.)
 „ 11. Pütz-Behr, Leitfaden der vergleichenden Erdbeschreibung. (24. Auflage).
 „ 12.

Diercke und Säbler, oder	Schulatlas.
Lichtenstern und Lange,	

 „ 13. Normalschriftalphabet.

Klasse III.

No. 1, 2, 5, 7, 11, 12, sowie

- No. 14. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen. II. Band (3. Ausgabe)
 „ 15. Plöz, Schulgrammatik der franz. Sprache. (31. Auflage.) (Anm.)
 „ 16. Stockmayer-Thomaß, Aufgaben für den Rechenunterricht. I. Bändchen. (5. Aufl.)
 „ 17. Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den untern Klassen der Latein- und Realschulen (7. Auflage.)
 „ 18. Dietlein, die Weltgeschichte, ein Handbuch u. s. w. (3. Auflage.)
 „ 19. Graf, Schulliederbuch.

An Stelle der genannten Grammatik wurde im Herbst 1895 an Kl. III. eingeführt: Plöz-Kares, Schulgrammatik der französischen Sprache in kurzer Fassung. 3. Aufl. Dieselbe kommt im Herbst 1896 an Kl. IV, 1897 in Kl. V und 1898 in Kl. VI zur Einführung.

Klasse IV.

No. 1, 7, 11, 12, 14, 15, 17, 18, 19, sowie

- No. 20. Biblisches Lesebuch für den evangelischen Religionsunterricht an den höheren Schulen Württembergs (Neues Testament).
 „ 21. Blöcker-Absahl-Erbe, deutsche Sprach- und Aufsatzlehre. (10 Auflage).
 „ 22. Plöb, Lese- und Übungsbuch. I. Teil. (4. Auflage).
 „ 23. Stockmayer-Setzcher, Aufgaben für den Rechenunterricht. IV. Bändchen. (7. Auflage.)
 „ 24. Bänitz, Leitfaden der Zoologie. (6. Auflage).
 „ 25. Bänitz, Leitfaden der Botanik. (6. Auflage).

Klasse V.

Nr. 1, 7, 11, 12, 15, 17, 18, 19, 21, 24, 25, sowie

- No. 26. Biblisches Lesebuch für den evangelischen Religionsunterricht an den höheren Schulen Württembergs. (Altes Testament).
 „ 27. Lesebuch für die Latein- und Realschulen. III. Teil. (4. Ausgabe.)
 „ 28. Plöb, Lese- und Übungsbuch. II. Teil. (2. Auflage.)
 „ 29. Plate, Lehrgang der englischen Sprache. I. Teil. (67. Auflage).
 „ 30. Stockmayer-Setzcher, Aufgaben für den Rechenunterricht. V. Bändchen (7. Auflage.)
 „ 31. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie. (18. Auflage.)
 „ 32. Reißbrett und Reißzeug.

Klasse VI.

No. 7, 11, 12, 15, 17, 18, 21, 25, 27, 28, 29, 31, 32, sowie

- No. 33. Neues Testament.
 „ 34. Plöb, Lectures choisies. (Ausgabe von 1887.)
 „ 35. Stockmayer-Setzcher, Aufgaben für den Rechenunterricht. VI. Bändchen. (7. Auflage).
 „ 36. Bail, Leitfaden der Mineralogie.
 „ 37. Kleemann, Geschichte von Württemberg.

Klasse VII.

No. 12, 15, 31, 32, 34, sowie

- No. 38. Schillers Werke (Gedichte und Dramen.)
 „ 39. Plöb, Übungen zur französischen Syntax.
 „ 40. Kron, Le petit Parisien. (Kl. VIIb).
 „ 41. Mignet, Histoire de la Terreur. (VIIa.)
 „ 42. Petry, Die wichtigsten Regeln der englischen Syntax. (5. Auflage).
 „ 43. Lüdecking, Englisch-Lesebuch. (2. Auflage.)
 „ 44. Kommerell-Hauck, Lehrbuch der Stereometrie. (5. Auflage).
 „ 45. Barden, Aufgabensammlung für Algebra. (16. Auflage.)
 „ 46. Waerber, Leitfaden der Physik.

- No. 47. Waeber, Leitfaden der Chemie.
 „ 48. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte. { Kl. a: I. Teil.
 „ 49. Lohmann, Kirchengeschichte. { Kl. b: III. Teil.

Klasse VIII.

- No. 12, 31, 32, 38, 39, 42, 43, 44, 45, sowie
 No. 50. Für die deutsche Lektüre: Schillers „Wallenstein“, Goethes „Hermann und Dorothea“,
 Lessings „Minna von Barnhelm.“
 „ 51. Plöb, Syntax und Formenlehre der französischen Sprache. (6. Auflage.)
 „ 52. Schmitz, Deutsch-französische Phraseologie. (10. Aufl.)
 „ 53. Für die französische Lektüre:
 a) Lanfrey, Campagne de 1809.
 b) Aubertin, Fables de LaFontaine.
 Für die französische Komposition:
 c) Schillers „Dreißigjähriger Krieg.“
 „ 54. Sonnenburg, Englisch-Übungsbuch. II. Teil. (2. Aufl.)
 „ 55. Gärtner, Systematische Phraseologie der englischen Umgangssprache. (2. Aufl.)
 „ 56. Für die englische Lektüre: Lamb, Six Tales from Shakespeare.
 „ 57. Lange, Synthetische Geometrie der Kegelschnitte.
 „ 58. Müller, Vierstellige Logarithmentafeln.
 „ 59. Rüdorff, Grundriß der Chemie. (10. Aufl.)
 „ 60. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte. II. Teil. (3. Aufl.)

Klasse IX.

- No. 24, 25, 32, 42, 45, 51, 52, 54, 55, 59, sowie
 No. 61. Für die deutsche Lektüre:
 a) Lessing: „Nathan der Weise.“
 b) Göthe: „Iphigenie auf Tauris,“ „Söz von Verlichingen.“
 „ 62. Meurer, Französische Synonymik.
 „ 63. Für die französische Lektüre:
 a) Victor Hugo, „Hernani.“
 b) H. Taine: „Napoleon Bonaparte.“
 Für die französische Komposition:
 c) Schiller, „Der 30jährige Krieg.“
 „ 64. Meurer, Englische Synonymik.
 „ 65. Für die englische Lektüre:
 a) Collection of Longer English Poems.
 b) Rambles through London Streets.
 Für die englische Komposition:
 Schillers „Abfall der Niederlande.“
 „ 66. Wittstein, Fünfstellige Logarithmentafeln.
 „ 67. Sandtner, Elemente der analytischen Geometrie.

- „ 68. Martus, Mathematische Aufgaben zum Gebrauch in den obersten Klassen höherer Lehranstalten.
 „ 69. Koppe, Anfangsgründe der Physik.
 „ 70. Sugler, Lehrbuch der deskriptiven Geometrie. (Den Schülern zur Anschaffung empfohlen.)
 „ 71. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte. III. Teil. (3. Aufl.)

Klasse X.

- No. 32, 51, 52, 54, 55, 59, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, sowie
- No. 72. Dölp, Aufgaben zur Differential- und Integralrechnung.
 „ 73. Hofmann, Grundriß der mathematischen Geographie.
 „ 74. Brauns, Mineralogie. (Sammlung Göschen.)
 „ 75. Fraas, Geologie in kurzem Auszug. (Sammlung Göschen.)
 „ 76. Elsenhans, Psychologie und Logik.

Anmerkung. Die Bücher für deutsche, französische und englische Lektüre in den Klassen VII—X sind häufigem Wechsel unterworfen und werden zu Anfang oder im Laufe des Schuljahrs den Schülern bekannt gemacht.



Behandelte Lehrgegenstände.

Anmerkung: Der Unterricht in den Fächern, bei welchen kein Lehrer genannt ist, wurde vom betreffenden Klassenlehrer erteilt.

A. Realschule. (Klasse I – VI.)

Klasse Ia und Ib.

Klassenlehrer: Reallehrer Böhlinger.

„ Bonhöffer.

- | | |
|-------------------------|---|
| Religion. | 3 Stunden. Erklären und Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche. Biblische Geschichte nach Bacmeister, Altes Testament No. 1–4, 6, 7, 9, 10, 12, 14–18; Neues Testament No. 1–6, 13, 15–19, 22, 34–36. |
| Deutsch. | 5 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, I. Band, Seite 1–26 und Seite 44–128. Memorieren kleinerer Gedichte. — Rechtschreibübungen nach „Böhlinger, Kurs II“. Sprachlehre nach Glöckler, Afßahl und Erbe: Das Wichtigste aus den §§ 1–5, 7, 19–23, 26–29, 34. |
| Französisch. | 8 Stunden. Plöy-Kares, Elementarbuch, Ausg. C., Kap. 1–26. |
| Rechnen. | 6 Stunden. Die 4 Grundrechnungsarten in unbenannten Zahlen (die Division nur bis zu dreistelligen Divisoren einschließlich); zusammengesetzte Beispiele über die Grundrechnungsarten. Rechenschule von Böhlinger, 2. Heft. Abwechslung zwischen mündlichem und schriftlichem Rechnen. |
| Naturgeschichte. | 1 Stunde. 7 Tiere, 8 Pflanzen, 2 Mineralien. |
| Schönschreiben. | 3 Stunden. Das kleine und große deutsche und lateinische Alphabet, nach dem Normal-Alphabet für württembergische Schulanstalten. Zusammenhängende Übungen nach den Vorlagen von Hartmann. |

Klasse IIa und IIb.

Klassenlehrer: Reallehrer Kneile.

„ Aberle.

- | | |
|------------------|---|
| Religion. | 3 Stunden. Erklären und Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche. Wiederholung des früher gelernten Memorierstoffes. — Biblische Geschichte des Neuen Testaments, nach Bacmeister. |
| Deutsch. | 4 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, I. Band, Seite 27–43 und Seite 128–240, mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen und mit Sprechübungen. — Memorieren und Vortrag von Gedichten. — Rechtschreibübungen. — Sprachlehre nach Glöckler, Afß- |

- fahl und Erbe: Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffes der vorhergehenden Klasse und das Wichtigste aus den §§ 6, 8, 24, 25, 30, 31, 35, 36. Mündliche und zum Teil schriftliche Lösung einiger zugehörigen Aufgaben.
- Französisch.** 8 Stunden. Plöz, Elementar-Grammatik, Lekt. 46—91. Sprechübungen nach Rufer II. 55.
- Rechnen.** 6 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffes von Klasse I; Einübung der Division mit größeren Zahlen; die vier Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen, mündlich und schriftlich. Aufgabensammlung von Böhringer, III. Heft.
- Geographie.** 2 Stunden. Das Oberamt Heilbronn; Württemberg nach „Streich“; Grundbegriffe der physikalischen Geographie nach Büß-Behr, pag. 1—20 das Wichtigste.
- Naturgeschichte.** 1 Stunde. 2 Mineralien, 7 Tiere, 7 Pflanzen. Wiederholung des Stoffes der I. Klasse.
- Schönschreiben.** 3 Stunden. Das kleine und das große deutsche und lateinische Alphabet. Zusammenhängende Übungen nach Vorlagen von Hartmann.

Klasse IIIa und IIIb.

Klassenlehrer: Reallehrer Geiger. — Reallehrer Hölz.

- Religion.** 3 Std. Memorieren der vorgeschrieb. Sprüche u. Lieder, Wiederholung des früher gelernten Memorierstoffes. — Biblische Geschichte des Alten Testaments nach Bacmeister.
- Deutsch.** 3 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, II. Band. Gedichte und prosaische Stücke mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen und mit Übungen in mündlicher und schriftlicher Wiedergabe des Gelesenen. — Rechtschreibübungen. — Vortrag von Gedichten. — Sprachlehre nach Glöckler, Afzähl und Erbe: Erweiterung des Lehrstoffes von Klasse I und II und das Wichtigste aus den §§ 9—18, 32, 33, 37, 38. — Kleine Aufsätze: Beschreibungen und Erzählungen (Reproduktionen).
- Französisch.** 9 Stunden. Plöz, Elementargrammatik, Lekt. 92—105; Plöz-Kares, Schulgrammatik, Lekt. 1—16. Lesestücke aus der ersten und zweiten Reihe der Elementargrammatik von Plöz. Sprechübungen nach Rufer, sec. part.; II. 14, 31, 63.
- Rechnen.** 6 Stunden. Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten u. benannten Zahlen. Sodann die gemeinen Brüche und die Dezimalbrüche nach Stockmayer und Thomaz, 1. Bändchen. Übungen im Kopfrechnen.
- Geographie.** 2 Stunden. Übersicht über die fünf Ozeane und Weltteile nach wagrechter und senkrechter Gliederung; physikalische Geographie von Deutschland. Büß-Behr (24. Aufl.) pag. 20—60.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte der orientalischen Völker, griechische und römische Geschichte, nach Dietlein §§ 1—39. Memorieren der Zeittafeln.
- Naturgeschichte.** 1 Stunde. 2 Mineralien, 7 Tiere u. 7 Pflanzen. Wiederholung des Stoffes von Klasse II.
- Schönschreiben.** 2 Stunden. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift. — Tott in IIIa, Schöll in IIIb.
- Singen.** 1 Stunde. 18 Choräle und 16 einstimmige Lieder aus Grafs Schulliederbuch. — Geiger.
- Turnen.** Im Winter 2 Stunden, im Sommer 3 Stunden. — I. Stufe nach der Stoffver-

teilung in Prof. Dr. D. G. Jägers neuer Turnschule. — Elfer in Klasse IIIa, Hohenaker in Klasse IIIb.

Klasse IVa und IVb.

Klassenlehrer: Oberreallehrer Seybold.

„ Kanter.

- Religion.** 3 Stunden. Memorieren: Wiederholung der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche; neu: Katechismus. — Biblisches Lesebuch No. 86—106.
- Deutsch.** 4 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, II. Teil, Gedichte und prosaische Stücke mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen und mit Verwertung des Gelesenen zu mündlichen und schriftlichen Übungen. — Vortrag von Gedichten. — Rechtschreibübungen. — Sprachlehre nach Glöckler-Msfahl-Erbe: Wiederholung der §§ 1—18 und 34—38, neu: die §§ 39—41. — Aufsätze: Beschreibungen und Erzählungen (Reproduktionen).
- Französisch.** 7 Stunden. Plöz-Kares, Schulgrammatik, Wiederholung von Lekt. 1—16, neu: Lekt. 17—43. Wöchentlich 2 Stunden Exposition in Plöz, Lese- und Übungsbuch I. Teil. No. 61—81.
- Rechnen.** 5 Stunden. Wiederholung und Erweiterung der Lehre von den gemeinen und Dezimalbrüchen. Die Schlussrechnung. Aufgaben aus der Teilungs-, Prozent- und Zinsrechnung. Rechnen mit aliquoten Teilen. Übungen im Kopfrechnen. Aufgaben von Stockmayer-Fetscher, II. Bändchen.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Zoologie nach Väinitz, Leitfaden, Kursus I—IV. (Säugetiere und Vögel). — Im Sommer: Botanik nach Väinitz, Leitfaden der Botanik, Kursus I und II.
- Geographie.** 2 Stunden. Politische Geographie von Deutschland; physikalische Geographie von Europa; die europäischen Mittelmeerländer. Pütz-Behr (24. Aufl.) pag. 60—106.
- Geschichte.** 2 Stunden. Kurze Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte. Neu: Dietlein §§ 40—93, das Mittelalter.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden. Übungen im Zeichnen gerader Linien; deren Zusammensetzung zu geometrischen Figuren; Erklärung der elementaren geometrischen Formen und Figuren: Bogenlinien, Kreise. Bis hierher Massenunterricht mit Vorzeichnen an der Wandtafel. Zeichnen einfacher, aus geraden und Bogenlinien zusammengesetzter, ornamentaler Grundformen, Blätter, Rosetten u. s. w., nach Wandtafelvorlagen von Kolb; einfachere Ornamente. — Stahl.
- Schönschreiben.** 1 Stunde. Einübung des deutschen und lateinischen Alphabets. — Wagner.
- Singen.** 1 Stunde. 15 Choräle (einstimmig) und etwa 10 Lieder (zweistimmig). Pflege des Einzel-Gesangs. — Elfer.
- Turnen.** Im Winter 2, im Sommer 3 Stunden. II. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. G. Jägers neuer Turnschule. — Hohenaker.

Klasse Va und Vb.

Klassenlehrer: Oberreallehrer Böhlinger.

„ Thomaf.

- Religion.** 2 Stunden (gemeinschaftlich). Memorieren: Wiederholung der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche und des Katechismus, Hauptstück II, III und IV bis zur Erklärung des zehnten Gebots einschließlich; neu: 4 Lieder. Bibelfunde: Altes Testament. — Stadtwirar Storz.
- Deutsch.** 3 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, III. Teil, mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen. — Vortrag von Gedichten. — Deutsche Grammatik nach Glöckler-Aßfahl-Erbe: Wiederholung der §§ 19—41, neu: die §§ 42 und 43. — Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts.
- Französisch.** 6 Stunden. Plög, Schulgrammatik, Lekt. 39—65. — Wöchentlich 2 Stunden Exposition in dem Lese- und Übungsbuch von Plög, II. Teil.
- Englisch.** 3 Stunden. Lehrgang der englischen Sprache von Plate, Elementarstufe. Lekt. 1—31.
- Rechnen.** 4 Stunden. Verhältnisrechnung nach Stodmayer-Fetscher, III. Bändchen mit Anwendung derselben auf Gewinn- und Verlust- Prozent- Zins- Diskonto- Gesellschafts- Teilungs- und Mischungsrechnung. Zusammengesetzte Bruchrechnungen. — Übungen im Kopfrechnen.
- Geometrie.** 4 Stunden. Spieker, Abschnitt I—IV und VI bis § 121, mit Auslassung einer Anzahl schwieriger Paragraphen. Leichtere Übungsaufgaben. — Thomaf (an beiden Klassen.)
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Reptilien, Fische und Gliedertiere. — Im Sommer: Wiederholung des Wichtigsten über die äußeren Pflanzenorgane sowie des Linnéschen Systems. Natürliches System: die wichtigsten Familien der Dicotyledonen. — Böhlinger (in beiden Klassen.)
- Geographie.** 1½ Stunden. Die europäischen Staaten außer Deutschland nach Pütz-Behr § 56 bis 69 und 71—76.
- Geschichte.** 1½ Stunden. Von 1517—1756, nach Dietlein § 94—128. — Böhlinger (in beiden Klassen.)
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Übungen im Gebrauch von Lineal, Winkeldreieck, Zirkel und Reißfeder. Einfache Ornamente mit Geraden und Kreisen. Nach eigenem Lehrgang. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen nach Ornamentvorlagen von Herdtle. Die Ausführung geschieht stets in einer von dem Original abweichenden Größe. Auszeichnen mit Tusch und Feder. Anfang im perspekt. Körperzeichnen nach Modellen von Högg. Anwendung des Pinsels. — Stahl.
- Schönschreiben.** 1 Stunde. Übungen in deutscher, lateinischer und griechischer Schrift. — Elfer.
- Singen.** 1 Stunde. 15 größere und schwierigerige Choräle und etwa 10 größere zweistimmige Lieder. Wiederholung der früher eingeübten Choräle. — Elfer.
- Turnen.** Im Winter je 2 Stunden, im Sommer 3 Stunden gemeinschaftlich. III. Stufe, nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. S. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.
- Stenographie.** Mit Anfangs- und Fortbildungskurs 54 Unterrichtsstunden.

Klasse VIa und VIb.

Klassenlehrer: Professor Necker.

" " Binder.

- Religion** 2 Stunden (gemeinschaftlich). Bibelfunde: Die Apostelgeschichte und die Briefe des Neuen Testaments. — Stadtpfarrer Pregizer.
- Deutsch.** 3 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, III. Teil. Übungen im Vortrag. — Sprachlehre nach Glöckler-Apfahl-Erbe: Wiederholung der §§ 34—43; neu: die §§ 44 und 45. Übung im grammatischen Zergliedern an Stücken des Lesebuchs. — Jährlich 12 Aufsätze.
- Französisch.** 7 Stunden. Plöz, Schulgrammatik, Lekt. 66—79, und Wiederholung der ganzen Schulgrammatik. — Wöchentlich 3 Stunden Exposition aus „Lectures choisies“ von Dr. Karl Plöz.
- Englisch.** 3 Stunden. Lehrgang der englischen Sprache von Plate, Elementarstufe, Lekt. 32—61. Mündliche Exposition einer Anzahl Lesestücke und Briefe aus dem Anhang.
- Rechnen.** 4 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffes der Klasse V, Abschluß der bürgerlichen Rechnungsarten, Reesischer Satz; nach Stockmayer-Jetscher, IV. Bändchen. Ausziehen der Quadratwurzel. Übungen im Kopfrechnen.
- Geometrie.** 4 Stunden. Spieker, Abschnitt VI, § 122—129, Abschnitt VIII—XIII, mit Auslassung einiger Paragraphen; Übungsaufgaben aus Abschnitt V, teils mündlich, teils schriftlich. Wiederholung des Lehrstoffes von Klasse V.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Mineralogie nach dem Leitfaden von Bail. — Im Sommer: Allgemeine Morphologie. Das natürliche System mit besonderer Berücksichtigung der Monokotyledonen und Kryptogamen. — Weng.
- Geographie.** 1½ Stunden. Einleitung in die mathematische Geographie. Geographie der vier Weltteile außer Europa; nach Büß-Behr, § 1—7, § 45—58, § 77—81. Wiederholung von § 16—44.
- Geschichte.** 1½ Stunden. Vom Jahr 1756—1870; nach Dietlein, § 129—150. Memorieren der Zeittafeln. Übersicht über die Geschichte Württembergs.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Pünktliche Ausführung geometrischer Konstruktionen und geometrischer Ornamente. Eigener Lehrgang. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 3 Stunden. Zeichnen nach Blattvorlagen von Zaberer; Umrisse nach Gipsmodellen; Schattieren derselben mit Stift oder Pinsel; Fortsetzung im perspektivischen Körperzeichnen nach Modellen aller Art; Gegenstände des täglichen Gebrauchs werden von geübteren Schülern gezeichnet und in Farbe gesetzt. — Stahl.
- Schönschreiben.** 1 Stunde, fakultativ. Übungen in deutscher, lateinischer und griechischer Schrift. Rundschrift. — Elser.
- Turnen.** Im Winter 2, im Sommer 3 Stunden (gemeinschaftlich). IV. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. S. Jägers neuer Turnschule. — Hohenaker.
- Stenographie.** Mit Klasse Va und Vb.

B. Oberrealschule (Klasse VII—X).

Klasse VIIa.

Klassenlehrer: Professor Strobel.

- Religion.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIIb. Kirchengeschichte nach dem Lehrbuch von Lohmann. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
- Deutsch.** 2 Stunden. Schillers Leben und Werke. Gelesen wurden die wichtigsten Gedichte, Die Braut von Messina, Die Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell. — Grundzüge der Poetik. Übungen im Disponieren und Deklamieren. 10 Aufsätze. — Weber.
- Französisch.** 5 Stunden. Mündliche Komposition aus Plöz, „Übungen zur Syntax.“ Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. Exposition aus Ploetz, lectures choisies: Mignet, Histoire de la Terreur. Repetition der Plöz'schen Schulgrammatik. — Exceptionen. — Diktate. — Sprechübungen. — Krimmel.
- Englisch.** 3 Stunden. Die wichtigsten Kapitel aus Petry, Syntax. Mündliche Expositionen aus Lüdecking's Lesebuch. Wöchentlich eine schriftliche Komposition. — Exceptionen. — Diktate. — Sprechübungen. — Krimmel.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte des Altertums. Nach Egelhaaf, Grundzüge I. — Weber.
- Geographie.** 1 Stunde. Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. — Strobel.
- Algebra.** 4 Stunden. Buchstabenrechnung bis zu den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten, mit unbenannten und benannten Zahlen. Bardey, Abschnitt I—IX; XI—XVI mit Ausnahme der schwierigeren Aufgaben; XX; XXII—XXIV. — Strobel.
- Geometrie.** 3 Stunden. Spieker, Wiederholung von Abschnitt VI—XIII. Ferner mündliche und zum Teil schriftliche Bearbeitung der zahlreichen Übungen zu den erwähnten Abschnitten. — Strobel.
- Stereometrie.** 2 Stunden. Die Sätze über Gerade und Ebenen im Raum, Polyeder und Kugel, nach dem Lehrbuch von Kommerell-Hauck, erstes und drittes Buch. Berechnungsaufgaben aus Buch III. — Strobel.
- Physik.** 2 Stunden. Die wichtigsten Naturerscheinungen und Naturgesetze aus den verschiedenen Kapiteln der Physik, mit passenden Versuchen. — Baish.
- Chemie.** 1 Stunde. Die wichtigsten Elemente, Säuren, Basen und Salze aus der anorganischen Chemie mit den nötigen Versuchen. — Baish.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Kompliziertere Konstruktionen aus dem Gebiet der Geometrie, namentlich Kreisberührungen; Konstruktion der Kegelschnitte; Spirallinien, Cycloiden und andere Kurven. — Gotische und maurische Maßwerke. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden, gemeinschaftlich mit X. Zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen Schattenangabe mit Kohle und Kreide, perspektivisches Körperzeichnen nach verschiedenartig zusammengestellten Modellen. — Eberhardt.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIIb. V. Stufe nach der Stoffverteilung von Professor Dr. D. S. Jägers neuer Turnschule. — Hohenaker

Klasse VIIIb.

Klassenlehrer: Professor Weber.

- (Klasse VIIIb nimmt, im Unterschied von VIIa, durch vermehrte Stundenzahl im Französischen, Englischen, kaufmännischen Rechnen, Handelsgeographie speciell auf künftige Kaufleute Rücksicht.)
- Religion.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIIa. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
- Deutsch.** 2 Stunden. Wie VIIa. — Weber.
- Französisch.** 6 Stunden. Exposition: J. Verne, *Le Tour du monde en 80 jours*. Sprechübungen, nach Kron, *Le petit Parisien*. Sonst wie VIIa. — Weber.
- Englisch.** 4 Stunden. Wie VIIa. — Weber.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte der neueren Zeit nach Egelhaaf III. Ausführlichere Darstellung einzelner Kapitel. — Weber.
- Handelsgeographie.** 2 Stunden. Natur- Produktions- und Verkehrsverhältnisse der wirtschaftlich bedeutendsten Länder. — Strobel.
- Kaufmänn. Rechnen.** 2 Stunden. Münzrechnung. Zins- Diskont- und Wechselrechnungen auf kaufmännische Weise. — Strobel.
- Algebra.** 3 Stunden. Der Lehrstoff von VIIa. Potenzen und Wurzellehre in sehr beschränktem Maße. — Strobel.
- Geometrie.** 3 Stunden. Wie VIIa. — Strobel.
- Stereometrie.** 1 Stunde. Wie VIIa. — Strobel.
- Physik.** 2 Stunden. Wie VIIa. — Baisch.
- Chemie.** 1 Stunde. Wie VIIa. — Baisch.
- Linearzeichnen.** 1 Stunde. Wie VIIa. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Zeichnen von Ornamenten nach Gips; Schattieren mit Kreide und Pinsel. Fortsetzung des perspektivischen Zeichnens nach der Natur. — Stahl.
- Turnen.** 2 Stunden (gemeinschaftlich mit VIIa.) — Hohenaker.

Klasse VIII.

Klassenlehrer: Professor Weng.

- Religion.** 1 Stunde, gemeinschaftlich mit IX und X. Besprechung der Hauptpunkte der christlichen Glaubenslehre. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
- Deutsch.** 2 Stunden. Gelesen wurden Schillers „Wallenstein“, Lessings „Minna v. Barnhelm“ und Goethes „Hermann und Dorothea“. Übung im Disponieren und Deklamieren. 10 Aufsätze. — Krimmel.
- Französisch.** 5 Stunden, 2 Std. Komposition, 3 Std. Exposition. Gelesen wurden: Lanfrey, *Campagne de 1809*, Fables de Lafontaine par Aubertin. Mündliche Komposition aus Plöz, Übungen zur Syntax. Grammatikalische Repetitionen nach Plöz, Syntax. Schmitz, Phraseologie. Diktate. Übung im Sprechen. Exceptionen und Klassenarbeiten. Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. — Krimmel.
- Englisch.** 3 Stunden. Exposition 2 Std. Die in Klasse VII noch nicht gelesenen Stücke aus Lüdeckings Lesebuch; ferner Lamb, *Six Tales from Shakespeare*. — Komposition

- 1 Stunde: Grammat. Repetition nach Petry, Syntax. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Sonnenburg, „Übungsbuch“. Diktate. Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. Sprechübungen nach Gärtner, Phrasologie der englischen Umgangssprache. — Weber.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte des Mittelalters, nach Egelhaaf, Grundzüge II. — Krimmel.
- Geographie.** 1 Stunde. Im Winter: die fremden Weltteile; im Sommer: physikalische Geographie. — Weng.
- Algebra.** 4 Stunden. Fortsetzung und Schluß der Buchstabenrechnung. — Logarithmen. — Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, mit benannten und mit unbenannten Zahlen. Exponentialgleichungen. — Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Einführung in die Lehre der Determinanten. Nach Barden. — Baiß.
- Geometrie.** 2 Stunden. Spieker, Abschnitt XVIII und XIX; Anwendung der Algebra auf Geometrie. — Geometrie der Kegelschnitte nach „Dr. J. Lange, synthetische Geometrie der Kegelschnitte.“ — Weng.
- Stereometrie.** 3 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffes der Klasse VII; Bearbeitung der Lehrsätze und Aufgaben in den Anhängen zum 1., 2. und 3. Buch. — Vermischte Aufgaben aus den Sammlungen von Martus. — Strobel.
- Trigonometrie.** 1 Stunde. Goniometrie. Das rechtwinklige und das schiefwinklige Dreieck. Angewandte Aufgaben. — Baiß.
- Darstellende Geometrie.** 2 Stunden. Darstellung des Punktes, der geraden Linie und Ebene. Schnitt der Polyeder durch Ebenen und unter sich. — Nach dem Leitfaden v. Gugler. — Weng.
- Physik.** 1 Stunde. Parallelogramm der Kräfte. Schwerpunkt. Die einfachen Maschinen. Senkrechter Fall und Fall auf der schiefen Ebene. Wurfbewegung. — Baiß.
- Chemie.** 1 Stunde. Eingehende Behandlung der Metalloide. — Baiß.
- Freihandzeichnen** 4 Stunden, davon 3 gemeinschaftlich mit IX und X. Reichere und schwierigere Ornamente nach Modellen, mit Angabe der Schatten; Köpfe nach Gipsmodellen, teils nach dem System Dupuis, teils nach der Antike. — Eberhardt.
- Turnen.** 2 Stunden. (Gemeinschaftlich mit IX und X.) VI. Stufe nach der Stoffverteilung von Prof. Dr. D. S. Jägers neuer Turnschule. — Hohenaker.

Klasse IX.

Klassenlehrer: Professor Krimmel.

- Religion.** 1 Stunde, gemeinschaftlich mit VIII und X. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
- Deutsch.** 2 Stunden, gemeinsam mit X. Gelesen wurden „Nathan der Weise, Iphigenie auf Tauris und Götz v. Berlichingen.“ Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte bis zur zweiten klassischen Periode. — Krimmel.
- Französisch.** 4 Stunden, gemeinsam mit X. Gelesen wurden Victor Hugo, Hernani u. H. Taine, Napoléon Bonaparte. Übersetzung aus Göthes Dichtung und Wahrheit. Diktate und Exceptionen. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Krimmel.
- Englisch.** 3 Stunden, gemeinschaftlich mit X. Exposition 2 Stunden. Gelesen wurden: Collection of Longer English Poems and Rambles through London Streets. — Rom-

- position 1 Stunde: Grammat. Repetitionen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Sonnenburg, „Übungsbuch“ und aus Schillers Abfall der Niederlande. — Synonymik, nach Meurer. — Diktate; wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. Sprechübungen. — Weber.
- Geschichte.** 2 Stunden, gemeinsam mit X. Neuere Geschichte bis zum Beginn der französischen Revolution nach Egelhaaf, Grundzüge III. Repetition des ganzen Stoffes. — Krimmel.
- Trigonometrie.** 3 Stunden. Repetition und Erweiterung der ebenen Trigonometrie; sphärische Trigonometrie. — Baish.
- Niedere Analysis.** 3 Stunden. Kettenbrüche; Permutationen und Kombinationen; binomischer Lehrsatz; höhere arithmetische Reihen; kubische Gleichungen; höhere Zahlengleichungen; trigonometrische Reihen; Interpolation Mit Benützung von Bardey und Martus. — Widmann.
- Analytische Geometrie.** 3 Stunden. Entwicklung der Gleichungen der Geraden und der Kurven zweiten Grads; Eigenschaften dieser Kurven; Aufgaben über geometrische Orter. Nach Gandner, Elemente der analytischen Geometrie. — Widmann.
- Darstellende Geometrie.** 4 Stunden. Projektion ebener und gewundener Kurven. Erzeugung und Darstellung krummer Flächen (Cylinder- und Kegelflächen; Drehungsflächen, Rückungsflächen, Umbüllungs- und Regelflächen). — Nach Gugler, Lehrbuch der descriptiven Geometrie. Kapitel VI und VII. — Weng.
- Physik** 2 Stunden. Gemeinsam mit Klasse X. — Baish.
- Chemie.** 1 Stunde. Gemeinsam mit Klasse X. — Baish.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Zoologie, Anatomie und Physiologie mit besonderer Rücksicht auf den Menschen. Allgemeine Übersicht über das Tierreich. Im Sommer: Botanik, Anatomie und Physiologie. Pflanzenbestimmung nach dem künstlichen und natürlichen System. Nach den Leitfäden von Bänitz. — Weng.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden, davon 3 gemeinschaftlich mit VIII und X. Zeichnen nach antiken Köpfen. — Eberhardt.
- Turnen.** 2 Stunden. (Gemeinschaftlich mit VIII und X.) — Hohenaker

Klasse X.

Klassenlehrer: Professor Baish.

- Religion.** 1 Stunde, gemeinschaftlich mit Klasse VIII und IX. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
- Philosophische Propädeutik.** 1 Stunde. Die wichtigsten Fragen der empirischen Psychologie und der Logik, nach dem Lehrbuch von Elsenhans, Psychologie und Logik zur Einführung in die Philosophie. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
- | | | |
|---------------------|------------|----------------------------|
| Deutsch. | 2 Stunden, | } gemeinsam mit Klasse IX. |
| Französisch. | 4 Stunden, | |
| Englisch. | 3 Stunden, | |
| Geschichte. | 2 Stunden, | |

- Höhere Analysis.** 3 Stunden. Elemente der Differential- und Integralrechnung. Mit Benützung von „Dölp, Aufgaben zur Differential- und Integralrechnung. — Widmann.
- Analytische Geometrie.** 3 Stunden. Punkt, Ebene, gerade Linie. Flächen zweiten Grades. Geometrische Örter und ihre Diskussion. Mit gleichzeitiger Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffes von Klasse IX. — Widmann.
- Darstellende Geometrie.** 4 Stunden. Berührungsebenen an krummen Flächen. Schnitte solcher Flächen, durch Ebenen und gerade Linien, sowie durch krumme Flächen. Nach Gugler, Lehrbuch der descriptiven Geometrie, Kapitel VIII—X. — Weng.
- Trigonometrie mit mathematischer Geographie.** 1 Stunde. Wiederholung der sphärischen Trigonometrie mit Anwendung auf mathematische Geographie. — Baisch.
- Physik.** 2 Stunden. Licht, Wärme, Magnetismus, Elektrizität. — Baisch.
- Chemie.** 1 Stunde Die Metalle. — Baisch.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter Mineralogie: Krystallographie, allgemeine und spezielle Mineralogie. Im Sommer Geologie: Einleitung und Übersicht; historische Geologie mit besonderer Berücksichtigung Württembergs. — Weng.
- Geometrisches Zeichnen.** 2 Stunden. Konstruktion stetiger Kurven aus gegebenem Entstehungsgesetz. Zeichnen architektonischer Glieder. Erklärung der verschiedenen Säulenordnungen. Zeichnen der einzelnen Teile der toskanischen, dorischen und jonischen Ordnung, im Grundriß, Aufriß und Schnitt. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 3 Stunden gemeinsam mit VIIa. Zeichnen nach antiken Köpfen (Umriß und Schattierung). — Eberhardt.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit Klasse VIII und IX. — Hohenaker.

Reifeprüfung.

Bei der im Juli abgehaltenen Reifeprüfung ist folgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Schülern das Zeugnis der Reife erteilt worden:

- 1) Böckeler, Max, Sohn des Oberlokomotivführers in Heilbronn.
- 2) Fink, Eugen, Sohn des † Postmeisters in Baihingen a. d. Enz.
- 3) Groß, Hermann, Sohn des Fabrikanten in Heilbronn.
- 4) Hagenbucher, Eugen, Sohn des Ökonomen in Klingenberg, D.-N. Brackenheim.
- 5) Kiefner, Ludwig, Sohn des Kaufmanns in Flein, D.-N. Heilbronn.
- 6) Kozel, Emil, Sohn des † Kaufmanns in Heilbronn.
- 7) Krauß, Albert, Sohn des Oberamtspflegers in Ohringen.
- 8) Messner, Eugen, Sohn des Ökonomen in Zell, D.-N. Gerabronn.
- 9) Speiser, Karl, Sohn des Wirts in Kochersteinsfeld, D.-N. Neckarfulm.
- 10) Wagner, Erwin, Sohn des Lehrers in Flein, D.-N. Heilbronn.

Lehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1896—97.

Ober-Realanstalt.

Fächer.	Klassen und Klassenlehrer.					Stundenzahl der Fach- und Hilfs- lehrer.
	X. Professor Baish (B.)	IX. Professor Krimmel (Kr.)	VIII. Professor Weng (Wg.)	VIIa. Professor Strobel (Str.)	VIIb. Professor Weber (Wb.)	
1. Religion.		1 (Wr.)		2	(Wr.)	
2. Philosophische Propädeutik.	1 (Wr.)					Stadtpfarrer Dr. Würster. (Wr.)
3. Deutsch.	2	(Kr.)	2 (Kr.)	2 (Wb.)	2 (Wb.)	Religion an VII—X . . . 3
4. Französisch.	4	(Kr.)	5 (Kr.)	5 (Kr.)	6 (Wb.)	Philos. Propäd an X . . . 1
5. Englisch.	3	(Wb.)	3 (Wb.)	3 (Kr.)	4 (Wb.)	zusammen 4
6. Geschichte.	2	(Kr.)	2 (Kr.)	2 (Wb.)	2 (Wb.)	
7. Geographie.			1 (Wg.)	1 (Str.)	2 (Str.)	Rektor Widmann (W.)
8. Kaufmännisches Rechnen.					2 (Str.)	Höhere Analysis an X . . . 3
9. Algebra.			4 (B.)	4 (Str.)	3 (Str.)	Analytische Geometrie an X und IX . . . 6
10. Geometrie.			2 (Wg.)	3 (Str.)	3 (Str.)	Nied. Analysis an IX . . . 3
11. Stereometrie.			3 (Str.)	2 (Str.)	1 (Str.)	zusammen 12
12. Trigonometrie.	1 (B.)	3 (B.)	1 (B.)			Professor Eberhardt (Eb.)
13. Niedere Analysis.		3 (Wb.)				Freihandzeichnen an VIIa—X 8
14. Höhere Analysis.	3 (Wb.)					
15. Analytische Geometrie.	3 (Wb.)	3 (Wb.)				Oberreallehrer Stahl (St.)
16. Darstellende Geometrie.	4 (Wg.)	4 (Wg.)	2 (Wg.)			Linearzeichnen an VIIa und VIIb 3
17. Physik.	2 (B.)	2 (B.)	1 (B.)	2 (B.)	2 (B.)	Freihandzeichnen an VIIb 2
18. Chemie.	1 (B.)	1 (B.)	1 (B.)	1 (B.)	1 (B.)	Bauzeichnen an X . . . 3
19. Naturgeschichte.	2 (Wg.)	2 (Wg.)				zusammen 7
20. Linearzeichnen.				2 (St.)	1 (St.)	Turnlehrer Höhenater (H.)
21. Bauzeichnen.	2 (St.)					Turnen an VII—X . . . 4
22. Freihandzeichnen.	3 (Eb.) mit VIIa.	4 (Eb.)		4 (Eb.) mit X.	2 (St.)	
23. Turnen.		2 (H.)		2	(H.)	
Zahl der Wochenstunden.	36	36	34	35	35	
Stundenzahl der Klassenlehrer	B. 20	Kr. 25	Wg. 21	Str. 24	Wb. 24	

Lehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1896–97.
Mittlere Realschule.

Fächer.	Klassen und Klassenlehrer.					
	Vla. Professor Reber.	Vlb. Professor Binder.	Va. D.-Reallehrer Böhlinger (B).	Vb. D.-Reallehrer Thomaß (Th).	IVa. D.-Reallehrer Seybold.	IVb. D.-Reallehrer Kantter.
1. Religion.	2	(P.)	2	(Stz.)	3	3
2. Deutsch.	3	3	3	3	4	4
3. Französisch.	7	7	6	6	7	7
4. Englisch.	3	3	3	3		
5. Rechnen.	4	4	4	4	5	5
6. Geometrie.	4	4	4 (Th.)	4		
7. Geschichte.	1½	1½	1½	1½ (B.)	2	2
8. Geographie.	1½	1½	1½	1½	2	2
9. Naturgeschichte.	2 (Wg.)	2 (Wg.)	2	2 (B.)	2	2
10. Linearzeichnen.	2 (St.)	2 (St.)	2 (St.)	2 (St.)		
11. Freihandzeichnen.	3 (St.)	3 (St.)	2 (St.)	2 (St.)	4 (St.)	4 (St.)
12. Schönschreiben.	1 (fakultativ) (G.)		1 (G.)	1 (G.)	1 (Wgr.)	1 (Wgr.)
13. Singen.			1 (G.)	1 (G.)	1 (G.)	1 (G.)
14. Turnen	im Winter	2 (G.)	2 (G.)	2 (G.)	2 (G.)	2 (G.)
	im Sommer	3 (G.)		3 (G.)	3 (G.)	3 (G.)
Zahl der Wochenstunden	im Winter.	35	35	35	35	33
	i. Sommer	36	36	36	36	34
Stundenzahl der Klassenlehrer.	24	24	24½	25½	25	25

Bemerkung: Die Stunden ohne weiteren Beifug werden von den Klassenlehrern erteilt.

Lehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1896—97.

Untere Realschule.

Fächer.	Klassen und Klassenlehrer.					
	IIIa. Reallehrer Geiger.	IIIb. Reallehrer Gole.	IIa. Reallehrer Kneile.	IIb. Reallehrer Aberle.	Ia. Reallehrer Böhlinger.	Ib. Reallehrer Bouhöffner.
1. Religion.	3	3	3	3	3	3
2. Deutsch.	3	3	4	4	5	5
3. Französisch.	9	9	8	8	8	8
4. Rechnen.	6	6	6	6	6	6
5. Geschichte.	2	2				
6. Geographie.	2	2	2	2		
7. Naturgeschichte.	1	1	1	1	1	1
8. Schönschreiben.	2 (T.).	2 (Sch.)	3	3	3	3
9. Singen.	1	1 (G.)				
10. Turnen.	im Winter.	2 (G.)	2 (H.)			
	im Sommer.	3 (G.)	3 (H.)			
Zahl der Wochenstunden	im Winter	31	31	27	27	26
	i. Sommer	32	32	27	27	26
Stundenzahl der Klassenlehrer.	26 dazu 2 Std. Singen.	26	27	27	26	26

Stundenzahl der Fach- und Hilfslehrer.

Stadtpfarrer Pregizer (P.) Religion an VI 2	Elementarlehrer Elfer (E.) Schönschreiben an V u. VI . . 3 Singen an IV u. V 4 Turnen an IIIa Wt. 2, Som. 3	Elementarlehrer Tott (T.) Schönschreiben an IIIa 2
Stadtwir Storz (Stz.) Religion an V 2	Elementarlehrer Wagner (Wgr.) Schönschreiben an IV 2	Turnlehrer Höhenaker (H.) Turnen an Kl. III—VI. i. Winter 12 i. Sommer 15 (dazu an Kl. VII—X) 4
Professor Weng (Wg.) (f. o.) Naturgeschichte an VI 4	Oberlehrer Schöll (Sch.) Schönschreiben an IIIb 2	
Oberreallehrer Stahl (St.) Zeichnen an IV—VI 26 (dazu an Kl. VII u. X) 7		

Die feierliche Schlußhandlung

wird **Samstag, den 31. Juli, vormittags 10 Uhr**, im Festsaal der Realanstalt mit Gesang, Schülervorträgen und Preisverteilung abgehalten.

Zur Teilnahme hieran werden die königlichen und städtischen Behörden, die Eltern der Schüler sowie alle Freunde der Anstalt geziemend eingeladen.

Die Herbstferien beginnen **Sonntag, den 1. August**, und dauern bis **Mittwoch, den 15. September 1897**.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 16. September**, mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler.

Am darauffolgenden Tage, **Freitag, den 17. September, morgens 8 Uhr**, wird der Unterricht in allen Klassen seinen Anfang nehmen.

Heilbronn, Mitte Juli 1897.

Königl. Rektorat der Realanstalt.
Widmann.